

Pressemitteilung 14/16

Classic Trader wächst im 1. Halbjahr nachhaltig

Berlin, 27.07.2016 - Im Verlauf der ersten sechs Monate 2016 konnte Classic Trader, Deutschlands größter Marktplatz für Young- und Oldtimer, seinen stetigen Wachstumskurs weiter fortsetzen. Gleichzeitig zeigt der Markt ein vermehrtes Angebot an jungen Klassikern sowie eine deutliche Verschiebung der Preisstruktur über alle Segmente hinweg.

In der ersten Jahreshälfte 2016 stieg die Zahl der bei Classic Trader (<http://www.classic-trader.com>) gelisteten Inserate auf über 10.000 an (rund 9.000 Automobile und mehr als 1.000 Motorräder). Gegenüber dem Jahresbeginn entspricht dies einem Plus von über 32 Prozent beziehungsweise einem Wachstum von mehr als 17 Prozent gegenüber dem ersten Quartal des Jahres. Mit einem Anstieg von 300 Millionen Euro auf aktuell rund 600 Millionen Euro verdoppelte sich seit Jahresbeginn zudem der Gesamtwert aller bei Classic Trader angebotenen Fahrzeuge.

Klassiker mit Baujahr ab 1980 für Angebotszuwachs verantwortlich.

Bei eingehender Betrachtung zeigt sich, dass das abermals gewachsene Fahrzeugangebot in erster Linie von Fahrzeugen mit Baujahren ab 1980 getrieben wird. Ihr Anteil an den Angeboten auf Classic Trader wuchs im zweiten Quartal um 2,6 Prozentpunkte; auf das erste Halbjahr bezogen, stieg ihr Anteil sogar um 4,5 Prozentpunkte. Dem gegenüber stagnierten der Anteil der offerierten Fahrzeuge mit Baujahren zwischen 1970 und 1979 während die Gruppe der Oldtimer mit Baujahr vor 1970 deutlich um 4,2 Prozentpunkte im Laufe des zweiten Quartals sank und über das erste Halbjahr 2016 hinweg sogar 5,0 Prozentpunkte einbüßte.

Hochpreisiges Segment mit deutlichem Plus.

Die Zahl der zu Preisen bis 50.000 Euro angebotenen Klassiker ist seit Jahresbeginn massiv rückläufig und verliert 4,8 Prozentpunkte. Allein das Segment mit Preisen von bis zu 5.000 Euro konnte mit 0,8 Prozentpunkten ein leichtes Plus verbuchen. Dabei mag eine Rolle spielen, dass in dieser Kategorie überdurchschnittlich viele Restaurierungsobjekte, also Fahrzeuge mit Bedarf für eine grundlegende Sanierung, angeboten werden. Im hochpreisigen Segment mit Angebotspreisen über 100.000 Euro dagegen, wächst die Zahl der angebotenen Fahrzeuge deutlich. Allein im zweiten Quartal 2016 stieg hier der Anteil um 1,7 Prozentpunkte, seit Jahresbeginn sogar um 3,8 Prozentpunkte.

Ebenfalls bemerkenswert: War es in der Vergangenheit zumeist ein Fahrzeug aus einem der Baujahr-Cluster 1950 bis 1959 oder 1960 bis 1969, das mit dem höchsten Preis im Gesamtangebot auf Classic Trader gelistet wurde, sind dies aktuell jüngere Klassiker. So stehen ein Ferrari 288 GTO von 1985 und ein Ferrari F40 LM von 1991 für jeweils 2.38 Millionen Euro zum Verkauf. Ein Aston Martin DB5 Volante von 1965, eines von nur 19 linksgelenkten Exemplaren, soll hingegen umgerechnet „nur“ 2.359.347 Euro kosten.

Internationalisierung macht sich bemerkbar.

Die von Classic Trader aktiv betriebene Internationalisierung macht sich inzwischen auch bei der Zusammensetzung der Herkunftsländer der Inserenten bemerkbar. Bereits im

Frühjahr hatte Classic Trader eigene Teams für die wichtigen Auslandsmärkte Frankreich, Italien und Großbritannien etabliert, in denen muttersprachliche Ansprechpartner die Kunden betreuen und den Markt aktiv bearbeiten. So konnte der Anteil der Inserate aus diesen Klassiker-Märkten deutlich ausgebaut werden und die Angebotsvielfalt nochmals gesteigert werden. Aktuell kommen rund 50 Prozent der angebotenen Fahrzeuge aus Deutschland gefolgt von den Niederlanden (20%) und Italien (15%). Im ersten Halbjahr 2016 haben rund 4 Millionen Menschen Classic Trader besucht und dabei über 20 Millionen Seiten aufgerufen. Am stärksten vertreten waren dabei die typischen Klassiker-Länder Deutschland, Frankreich, USA, Italien und Großbritannien.

„Natürlich spiegelt die Angebotsstruktur von Classic Trader die aktuelle Marktlage wider und bildet auch etwaige Veränderungen ab. Alles in allem bietet Classic Trader den Fans von Old- und Youngtimern aber nach wie vor ein sehr homogen zusammengesetztes Angebot mit einer Vielzahl von Klassikern aus allen Preissegmenten und allen Epochen. Über 60 Prozent der Fahrzeuge werden zu Preisen unterhalb der 50.000-Euro-Marke angeboten und knapp die Hälfte aller inserierter Young- und Oldtimer wurde vor 1970 gebaut. Insgesamt entwickelt sich unser Marktplatz somit sehr positiv. Dazu trägt auch die wachsende Resonanz auf Classic Trader im Ausland bei. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir unsere Ziele für 2016 vollumfänglich erreichen werden“, sagt Christian Plagemann, Geschäftsführer der Classic Trader GmbH.



Besuchen Sie unseren privaten Verkäufermarkt auf den Havelwiesen während der diesjährigen 24 Tours du Pont 2016 in Potsdam! (27. und 28. August)

Über Classic Trader

Unter www.classic-trader.com betreibt die Classic Trader GmbH aus Berlin den ersten internationalen Marktplatz für den An- und Verkauf von klassischen Fahrzeugen im Internet. Classic Trader hat sich nach wenigen Monaten als deutscher Marktführer unter den spezialisierten Handelsplattformen etabliert. Derzeit bildet Classic Trader ein Handelsvolumen von mehr als 600 Millionen Euro ab. Kaufinteressenten können über Classic Trader direkt einen Zustandsbericht, den weltweiten Transport, Versicherungsleistungen und Wertgutachten beauftragen.

Pressekontakt:

Malte Dringenberg
Leiter Corporate Communications
Telefon: +49 (0) 30 / 437 751 918
Telefax: +49 (0) 30 / 437 751 910
Mobil: +49 (0) 176 / 990 224 24
E-Mail: dringenberg@classic-trader.com
www.classic-trader.com

Ergänzendes Bildmaterial steht für Sie unter <http://www.classic-trader.com/de/presse> im Downloadbereich zur Verfügung.